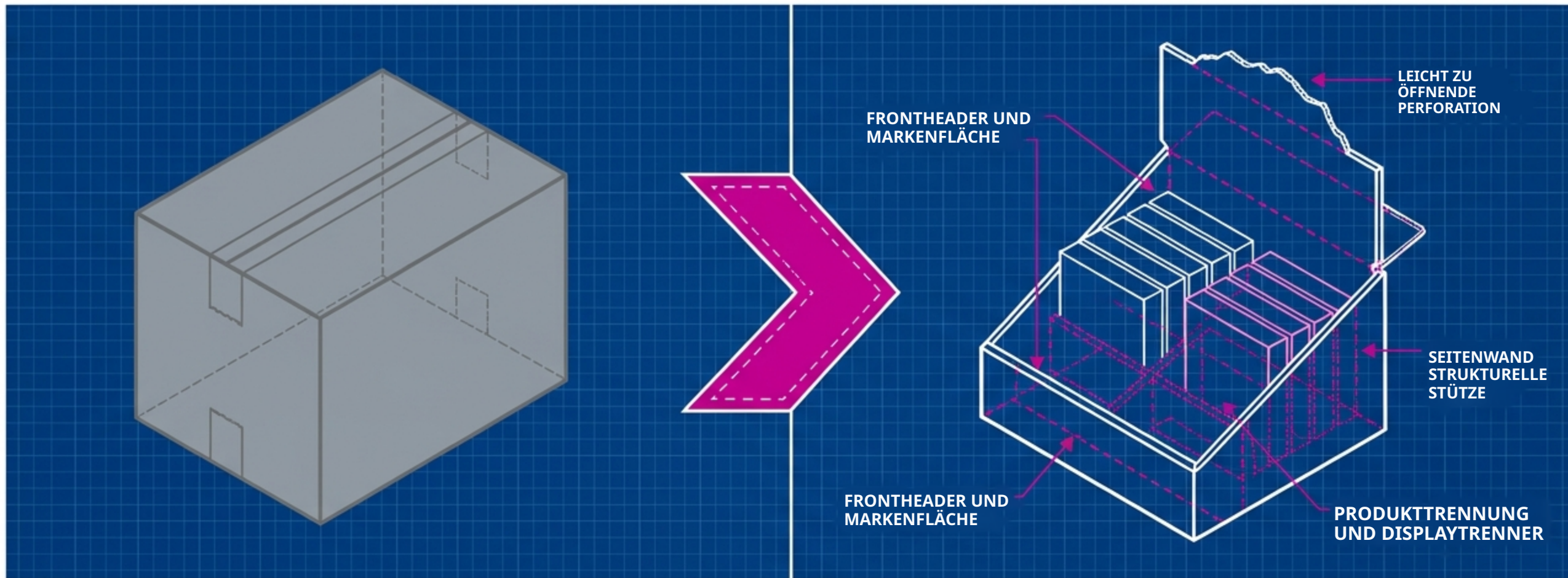


Beschaffung des Merchandising- Systems

Einkaufsleitfaden für Spezifikationen und Angebotsanfragen
kundenspezifischer Displayboxen

REV.01//STRUKTUR- UND GRAFIKPLANUNG



Kaufen Sie keine Boxen mehr. Beschaffen Sie Systeme. „Kundenspezifische Displayboxen sollten

**als Retail-
Merchandising-Systeme beschafft
werden.“**

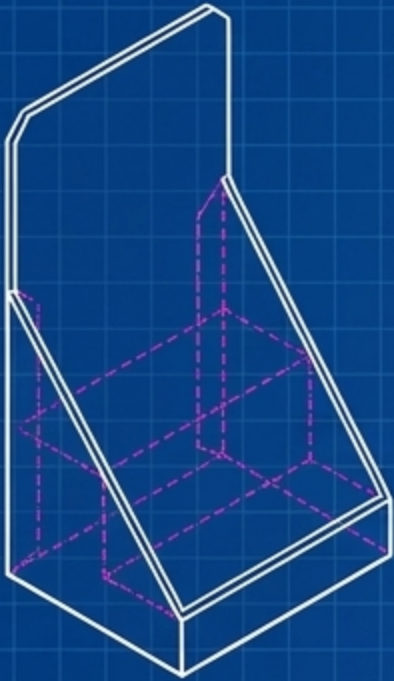
Die Displaybox sollte nicht nur ein Behälter, sondern eine hochentwickelte Verbindung aus Struktur, Produktzugang, Markenwirkung und Handhabung im Handel. Ihre Anfrage muss **ihre Doppelrolle widerspiegeln: die Lieferkette überstehen** und am Verkaufsort überzeugen.

Verpackungsökonomie

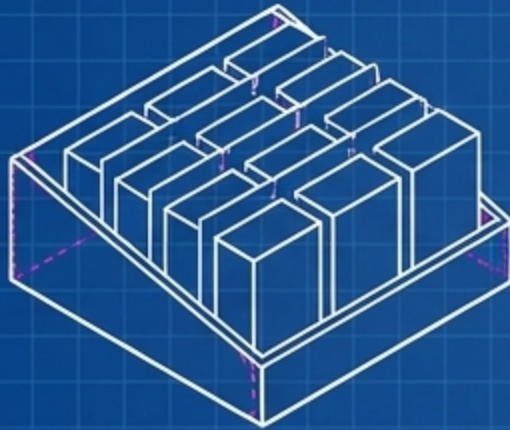
Verpackungsart	Hauptzweck	Hauptmerkmal	Zielgruppe
Faltschachteln	Ein einzelnes Produkt umschließen	Schutz der Einzeleinheit	Der Endnutzer
Geschenksboxen	Präsentation beim Empfänger	Auspackerlebnis und Ästhetik	Der Geschenkempfänger
Versandkartons aus Wellpappe	Transportorientierung	Tragfähigkeit und Stoßfestigkeit	Die Lieferkette
Displayboxen	Sichtbarkeit, Zugang und Ordnung am POS	Für Merchandising konzipierte Struktur	Einzelhandelskunden und Ladenpersonal

Der Begriff „Displaybox“ garantiert nicht automatisch Tragfähigkeit, eine bestimmte Kartonqualität oder die Akzeptanz des Händlers.

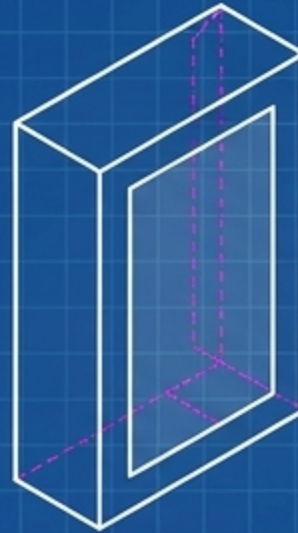
Strukturellen Archetyp definieren



1. Thekeneinheit
(Eigenständiges POS-Display)

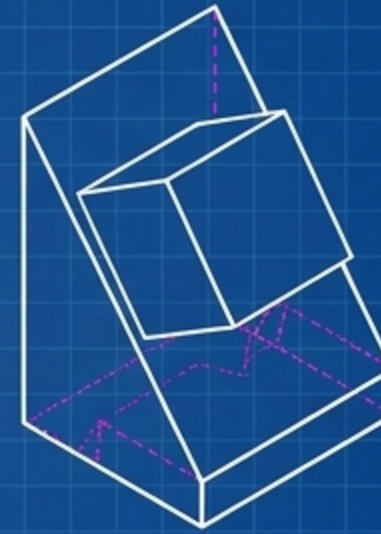


2. Regalbereites Tray
(Geordnete Nachbestückung)

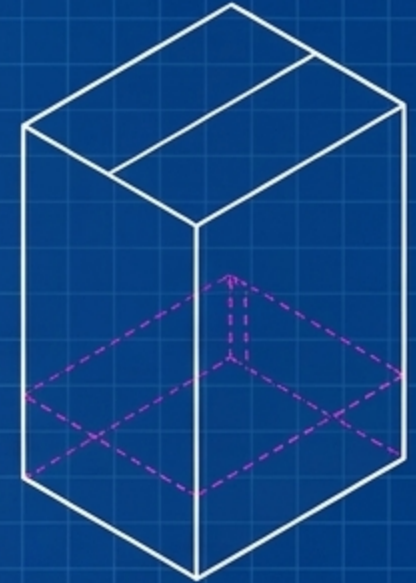


3. Fensterverpackung
(Sichtbarkeit des
einzelnen
Produkts)

[rr a —



4. Produktpräsentier
(Inszenierte Ausrichtung)

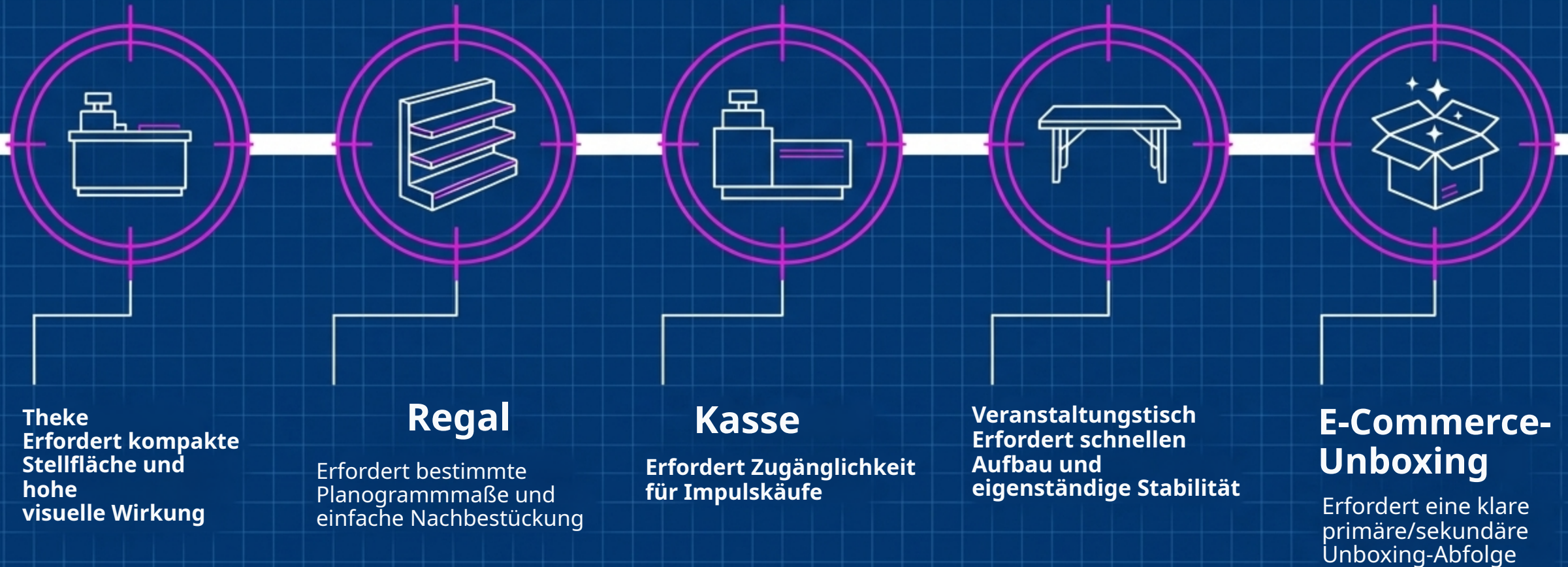


5. Wandelbare Außenverpackung
(Transportkarton, der
für das Regal umgerüstet wird)

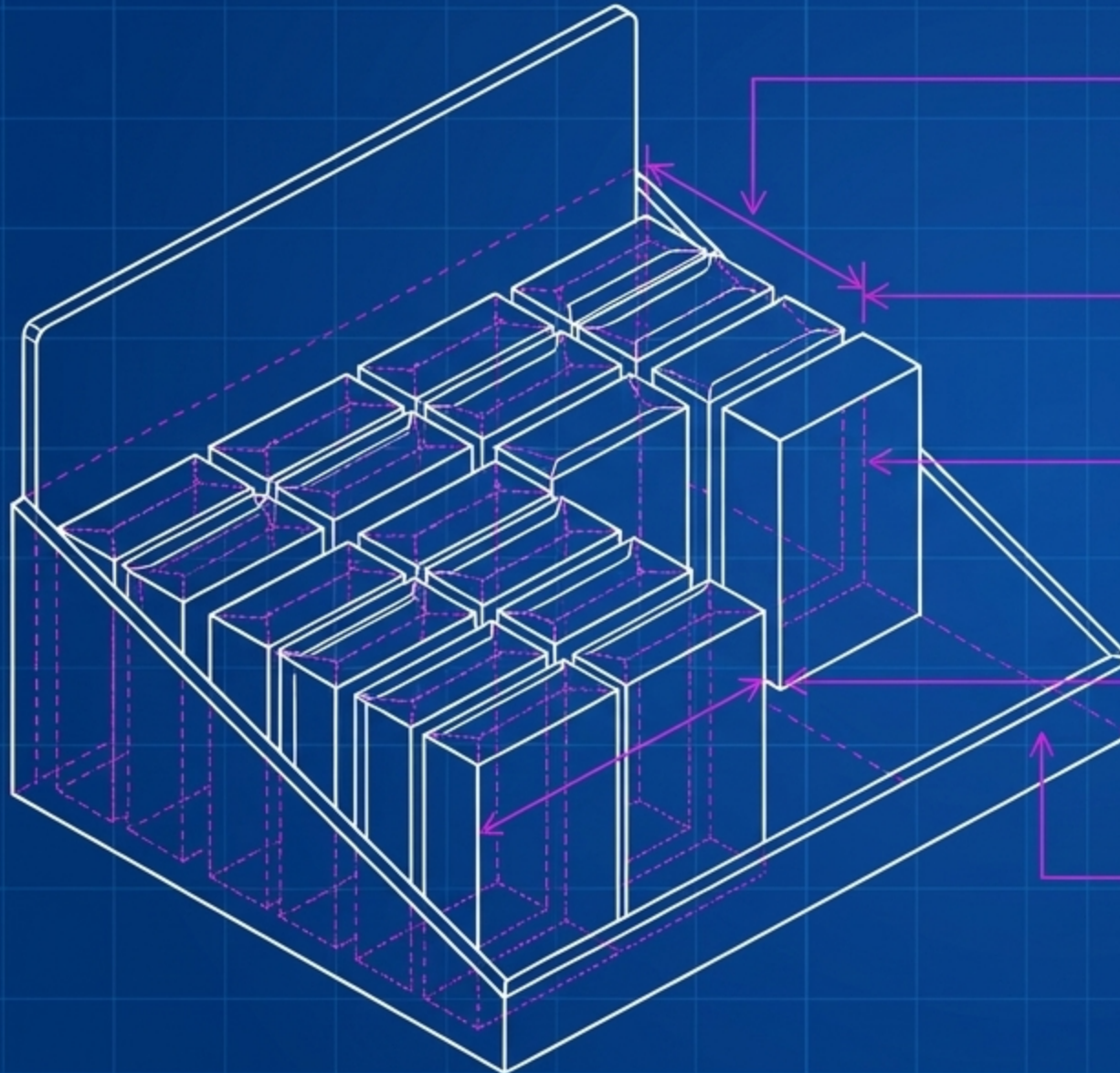
HINWEIS: Bei einem Tray ist zu klären,
ob ein separater Versandkarton erforderlich ist

Endumgebung bestimmen

Beginnen Sie beim Zielort. Das Handelsumfeld bestimmt Strukturfestigkeit, Stellfläche und visuelle Hierarchie des Displays.



Mechanik der Produktinteraktion



Entnahmereihenfolge: Wie

entnimmt der Käufer den ersten gegenüber dem letzten Artikel?

Nachbestückung: Wie leicht kann

das Personal die Einheit auffüllen?

Halt: Benötigen Produkte

strukturelle Stützung, um beim Leeren des Displays aufrecht zu bleiben?

Facings: Wie viele Produkte sind gleichzeitig in der vordersten Reihe sichtbar?

Merkmale: Benötigt das Display einen Header, interne Trenner oder eine abreißbare Zugangsblende?

Grafikplan mit drei Zonen

Zone 1: Käuferseite
Fokus: Markenhierarchie,
Produktsichtbarkeit und Verbraucher-
warnhinweise.

Zone 2: Personalseite
Fokus: Aufbauanleitung,
Planogrammdaten, Händler-
Barcodes und Öffnungsanleitung.

Zone 3: Transport/Logistik
Fokus: Versandetiketten,
Markierungen des
Außenkartons und
Handhabungssymbole.

Händler stellen strenge Anforderungen an Planogramme, Barcodes und Kennzeichnung. Ermitteln Sie diese vorab, statt anzunehmen, dass ein Standarddisplay akzeptiert wird.

Anatomie der Stanzkontur

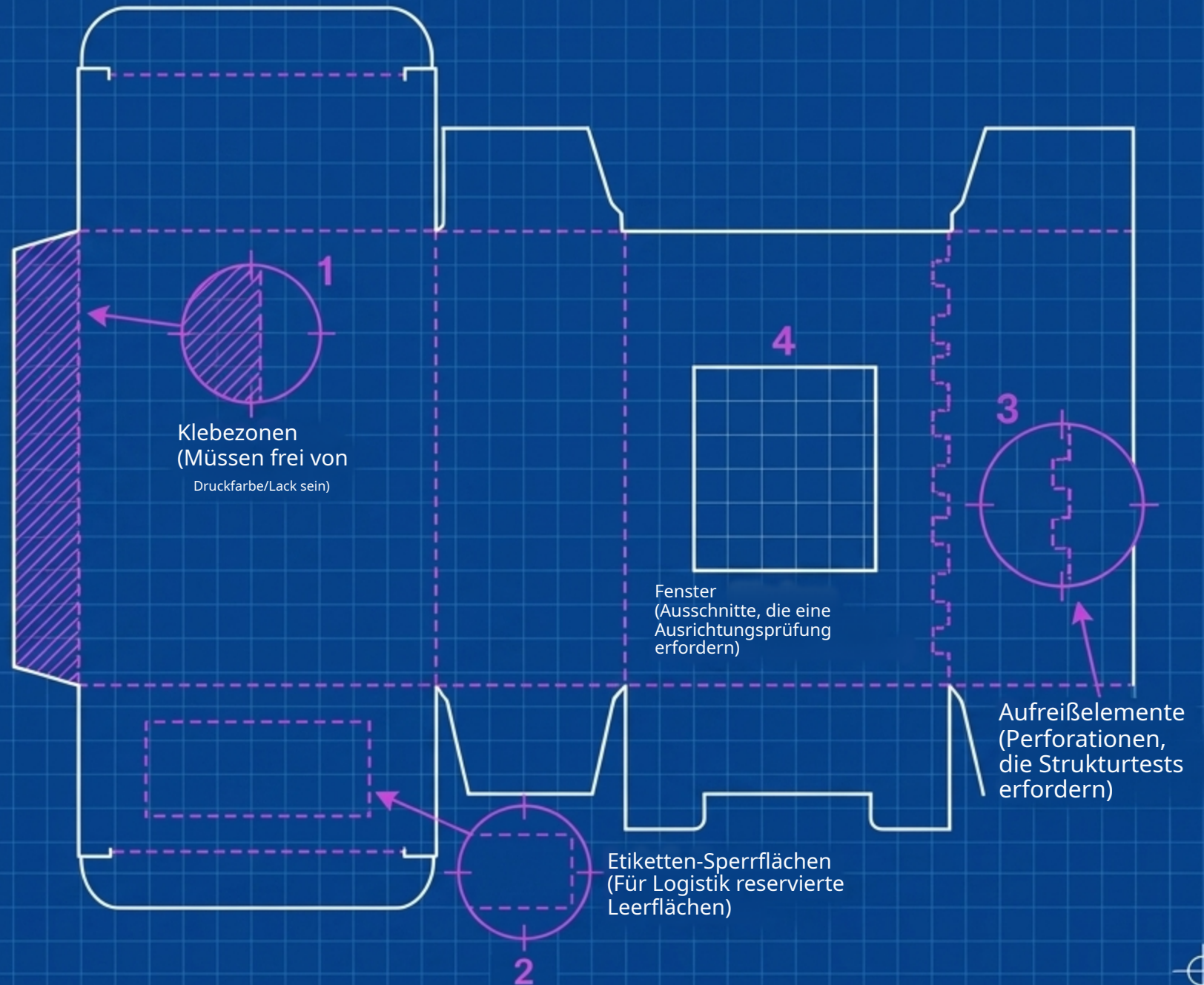
Spezifikation

Checkliste für die Druckdatenbereitstellung

[] Vollständige Vektordaten, Farben, Texte und übersetzte Sprachen bereitstellen.

[] Produktmaße, Anordnung und gewünschte Zugangspunkte angeben.

[] Händlerzeichen, Warnhinweise und konforme Barcodes einbeziehen.



Risikodiagnose und Strukturprüfung

Geben Sie das Risiko an. Folgende Produktprofile erfordern eine spezialisierte Prüfung von Strukturtechnik und Materialtests:



**1. Schwer
Risiko von Boden-
versagen oder
Einknicken
des Trays**



2. Zerbrechlich
Erfordert internen
Halt und
Stoßpuffer



3. Scharfkantig
Risiko des
Durchstoßens
des primären
Displaymaterials



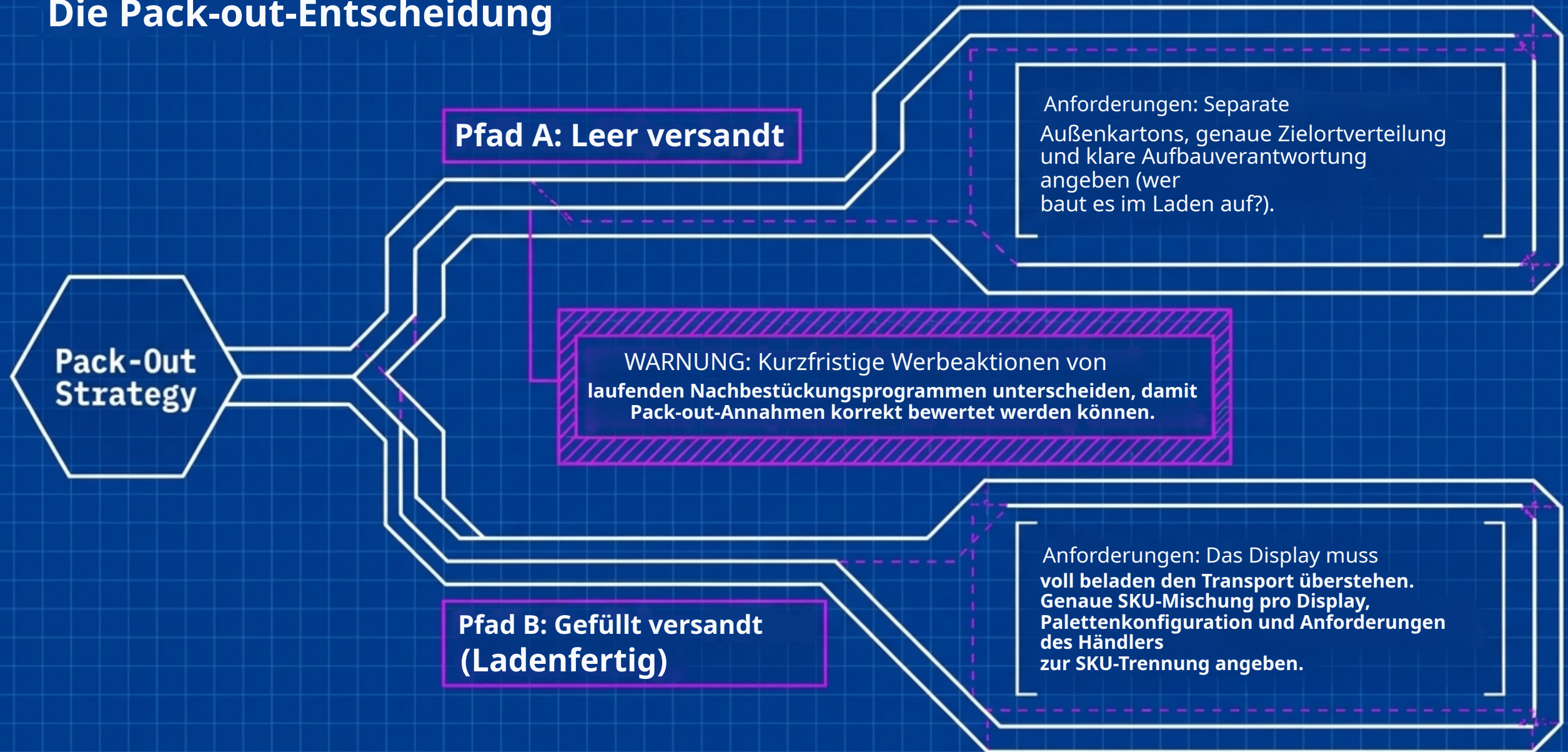
4. Reguliert
Unterliegt
Konformitäts- oder
besonderen
Warnanforderungen



5. Lebensmittelkontakt
Erfordert zertifizierte
Kartonagen und
migrationssichere Farben

**Kritische Anforderungen an Oberfläche, Material, Leistung oder Konformität
erfordern vor der Produktion physische Muster und Tests.**

Die Pack-out-Entscheidung



RFQ-Prüfdashboard

Umgebung und Rolle

- ✓ [1] Handelsumgebung, Displayrolle, Käuferinteraktion und Nachbestückungsmodell definieren.

Struktur und Zugang

- ✓ [2] Produktanordnung, Anzahl der Facings, Zugangsmethode sowie Tray-/Header-/Fensterbedarf angeben.

Grafik und Konformität

- ✓ [3] Strukturzeichnungen, Flächengrafiken, Barcodes, Warnhinweise und Händlerinformationen bereitstellen.
- ✓ [4] Produkthalt, Zerbrechlichkeit, Konformität, Lebensmittelkontakt oder Testanforderungen kennzeichnen.

Logistik und Aufbau

- ✓ [5] Umwandlung vom Display zum Versandkarton, Etikettenzonen und Aufbau-beschränkungen angeben.
- ✓ [6] Genaue Mengen pro Display/SKU, gefüllten oder leeren Lieferzustand und Endziel angeben.

Validierung

- ✓ [7] Für kritische Anforderungen aufgebaute Struktur- und Druckmuster/Tests anfordern.



**Die endgültige Eignung wird nicht vorausgesetzt.
Sie wird durch Prüfung von Angebot, Druckdaten,
Material und Mustern belegt.**

**Fordern Sie aufgebaute Muster an, wenn visuelle
Wirkung, Halt oder Umwandlungsverhalten relevant sind.**

EINSCHRÄNKUNG: Dieser Rahmen verspricht keine Händlerakzeptanz, Strukturleistung, Materialqualität,
Zertifizierung, MOQ oder Lieferzeit.

KRITISCH: Eine Displaybox darf ohne spezielle Strukturprüfung nicht als validierter Transportkarton gelten.

